

„MARINKA konzertant“

Komische Oper Berlin

Besuch am 30.12.2016 – RENATE+PETER

»Marinka«

von Emmerich Kálmán

A romantic musical in zwei Akten [1945] | In deutscher und englischer Sprache

Gesangstexte von George Marion Jr.

Buch von George Marion Jr. und Karl Farkas

Besuchsbericht:

Die Umstände des mysteriösen Doppelsuizids des österreichischen Thronfolgers Kronprinz Rudolf und seiner Geliebten der Baroness Mary (Kosename: Marinka) Vetsera am 30. Januar 1889 im Jagdschloss Mayerling waren schon mehrfach vorher und danach die Grundlage von Spekulationen, romantischen Betrachtungen und Kinofilmen gewesen. Emmerich Kálmán verarbeitet diese Geschichte im amerikanischen Exil zu einem Musical und bringt es mit Hilfe von Kapitalgebern in New York zur Aufführung.

Kálmán lässt die Geschichte in seiner Version, in einer Operette in englischer Sprache als Musical, von dem Urenkel des „Leibfiakers“ des Kronprinzen Rudolf, der in viele der Affären Rudolfs eingeweiht war, erzählen. Er gibt ihr dazu noch ein Happy End als Abschluss. Ebenfalls dabei ist die Gräfin Landowska, eine ehemalige Geliebte Rudolfs, die die Absicht hatte, ein Buch über ihre amourösen Abenteuer, auch mit Rudolf weltweit zu verbreiten. Ein Skandal für die österreichische Monarchie, der unbedingt vermieden werden muss.

Barrie Kosky nimmt sich der Operette an und bringt sie 61 Jahre nach der Premiere in New York in einer halbszenischen (konzertanten) Fassung auf die Bühne der Komischen Oper Berlin. Wieder einmal hat er damit einen Coup gelandet. Das Publikum ist begeistert. Entscheidend für den Erfolg ist auch die Besetzung der Marinka mit der Sängerin Ruth Brauer-Kvam und als Urenkel von Leibfiaker Bratfisch den Bariton Peter Berding. Den Kronprinzen Rudolf gestaltet der Tenor Johannes Dunz und die Gräfin Landowska wird von Talya Liebermann gesungen.

Das Publikum lässt sich mitreißen, klatsch begeistert im Takt mit der Musik und belohnt die einzelnen Arien mit Zwischenapplaus. Die vier Darsteller*innen und Sänger*innen erhalten ebenso einen lang anhaltenden Abschlussapplaus wie der Chor und das Orchester (auf der Bühne spielend).